

Regelwerk

1. Einleitung und Beschreibung des Cups:

Der „Hochpustertal CUP“ wurde am 19.08.2002 von den drei Hockeymannschaften „Geile Söhne Welsberg“, „White Socks Toblach“ und „The Bulls des SC Gsiesertal“ ins Leben gerufen. Im Sommer 2006 wurde beschlossen, den „Hochpustertal CUP“ in „Puschtra CUP“ umzubenennen. Im Sommer 2008 wurde der „Puschtra CUP“ dann in „Puschtra Hockey Liga“ (PHL) umbenannt.

Das Turnier wird entsprechend dem gegenständigen Regelwerk abgehalten. Soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, gelten für all jene Punkte, die nicht in diesem Regelwerk angegeben sind, die Regeln des internationalen Eissportverbandes.

2. Turnierleitung

Der AHC Hochpustertal ist der Organisator der Puschtra Hockey Liga (PHL). Dieser wird alle 3 Jahre neu gewählt (siehe dazu Satzung des AHC Hochpustertal vom 02.09.2005).

Für die gerechte Turnierleitung wird das Bestimmungskomitee eingesetzt.

Dieses Komitee verwaltet das gegenständige Regelwerk und kontrolliert die eingereichten Spielerlisten. Zudem arbeitet dieses Komitee den Spielkalender aus und überwacht die Puschtra Hockey Liga (PHL) in seinen Belangen. Dieses Komitee setzt sich aus je einem Mannschftsvertreter (und einem Stellvertreter, der ihn bei seiner Abwesenheit vertreten kann) einer jeder teilnehmender Mannschaft, dem Schiedsrichtervorstand, dem Präsident und Vizepräsident des AHC Hochpustertal zusammen. Die Mannschftsvertreter bleiben für ein Jahr im Komitee und müssen auf dem Anmeldeformular angegeben werden.

Beschlussfähig ist das Komitee bei einer Anwesenheit von 50%. Ein Beschluss ist mit einer 2/3 Mehrheit der Anwesenden gültig.

Änderung des Regelwerks können bei der Turnierleitung schriftlich eingereicht werden, wenn 50% der Mannschftsführer eine Sitzung beantragen. Änderungen werden durchgeführt, wenn eine 2/3 Mehrheit erreicht wird.

3. Teilnahme

Es sind alle Freizeitmannschaften teilnahmeberechtigt, sofern sie

- alle Punkte des Regelwerkes einhalten,
- innerhalb der jeweils jährlichen angegebenen Termine um die Teilnahme an der Meisterschaft ansuchen,
- Die jährlichen Teilnahmegebühren und Kautionen fristgerecht einzahlen,
- allen den vergangenen Jahren verhängten Strafen, bzw. Auflagen voll nachgekommen sind.

Die Turnierleitung behält sich das Recht einzelne Mannschaften oder Spieler aus disziplinarischen Gründen, jederzeit, aus dem Turnier auszuschließen.

Mannschaften, die nicht aus dem Pustertal sind, sind zur Puschtra Hockey Liga (PHL) nicht zugelassen.



4. Einschreibung – Anmeldung

Für die Teilnahme an der Puschtra Hockey Liga müssen die vorhergesehenen Vordrucke (Anmeldeformular, Spielerliste, Einverständniserklärung) wahrheitsgetreu ausgefüllt werden und vom rechtmäßigen Vertreter des Vereines unterzeichnet sein.

4.1 Anmeldeformular: Das Anmeldeformular muss mittels Vordruck zum angegebenen Termin bei der Turnierleitung abgegeben werden.

4.2 Spielerliste: Die Spielerliste muss auf dem vorhergesehenen (aktuellen) Vordruck wahrheitsgetreu ausgefüllt werden. Sie enthält Name und Vorname der Spieler, das Geburtsdatum und den Eishockeysportlicher Lebenslauf (für die Kontrolle bei der Mannschaftsführersitzung).

Die Spielerliste muss bis spätestens 01.11.JJJJ des betreffenden Jahres der Turnierleitung abgegeben werden. Auf der Spielerliste können höchstens 27 Spieler (inklusive Tormänner) aufgestellt werden. Jede Mannschaft, die eine PHL-Jugendmannschaft stellt, darf 30 Spieler auf die Spielerliste setzen

Ab dem Zeitpunkt der Abgabe können keine weiteren Spieler mehr nachgetragen werden.

Am 31.12.JJJJ kann ein Spieler nachnominiert werden, wenn die Punktevorgaben und die Anzahl eingehalten wird.

Spieler, die ohne eigenes Verschulden (Falschangaben) wegen Punkteüberlastung von einer Spielerliste ausgeschlossen wurden, haben eine Woche Zeit, um sich einer anderen Mannschaft anzuschließen.

4.3 Einverständniserklärung: Die Einverständniserklärung muss mit dem vorhergesehenen Vordruck zum angegebenen Termin bei der Turnierleitung abgegeben werden.

4.4 Spielerausweise: Jede Mannschaft muss für alle Spieler die vorhergesehenen Spielerausweise (bei der Turnierleitung erhältlich) wahrheitsgetreu ausfüllen und zum angegebenen Termin bei der Turnierleitung abgeben. Um die Echtheit der Spielerausweise zu garantieren, muss eine Kopie der Identitätskarte jedes Spielers abgegeben werden.

5. Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren für die Puschtra Hockey Liga (PHL) werden jedes Jahr neu berechnet. Die Höhe des Betrages wird auf dem Anmeldeformular genannt und muss, bis spätestens zum Einschreibetermin des betreffenden Jahres bei der Turnierleitung eingezahlt werden.

6. Spielberechtigte Spieler

Um die Voraussetzung für eine ausgeglichene Meisterschaft zu schaffen und um gleichzeitig das spielerische Niveau aller Mannschaften auf ein rechnerisches Höchstmaß einzuschränken, wird ein Punktesystem eingeführt, welches in der folgenden Matrix (Tabelle) zusammengefasst wird. Diese Matrix beinhaltet die Angaben zum maximalen Punktekontingent, welches jeder Mannschaft zur Verfügung steht, sowie die Kriterien bzgl. der Spielberechtigung aller jener Spieler, die zuvor an Meisterschaften von höheren Ligen teilgenommen haben.

(Für die ordentliche Durchführung der Meisterschaft werden Spielberichte der anderen Ligen nachkontrolliert)

6.1 Matrix

LIGA	ausgesetzte Saisonsen						Genehmigung Ausschuss erforderlich*
	0-3	4-5	6-10	11-15	16-20	21-30	
Serie A	n.b.		5	3	2	1	nein
Serie A bis 20 Lebensjahr	5		3	2	2	1	
Serie A2/B	n.b.	4	3	2	1	1	nein
Serie B bis 20 Lebensjahr	3,5	3	2	2	1	1	
Serie B2/C	2		1	0,5	0	0	nein
Junioren	2		1	0,5	0	0	nein
Jugend	1		0,5	0	0	0	nein
Ausländer**	2		2	2	2	2	ja
Tormann als Feldspieler	0		0	0	0	0	ja
Feldspieler als Tormann	0		0	0	0	0	ja
Frauen	0		0	0	0	0	nein

*...ein schriftlicher Antrag muss an die Turnierleitung gestellt werden

**...der Einsatz von Spielern aus dem Ausland ist grundsätzlich nicht erlaubt. Der Ausschuss diskutiert über die Ausnahme-Spielberechtigung eines ausländischen Spielers.

n.b. ... nicht berechtigt

Maximales Punktekongent

10

Beschreibung LIGA

Serie A=	A1, Alpenliga, höchste ital. Liga, AHL, EBEL
Serie A2/B=	A2, B1, zweithöchste ital. Liga, INL
Serie B2/C=	B2, C-Under 26, C, Kärntner Division 1, Tiroler Elite Liga und Landesliga
Junioren=	U20, U18
Jugend mit Punkte=	U16, U15
Jugend ohne Punkte=	U14, U13, U12, U11, U10

- 6.2 Jeder Spieler, welche an der A, B oder C bzw. Jugendmeisterschaft teilgenommen hat (also nicht mehr aktiv ist), darf eingesetzt werden, jedoch wird dieser immer mit den entsprechenden Punkten gemäß dem bestehenden Regelwerk belastet.
- 6.3 Alle Spieler, die an irgendeinem anderen Freizeitscup teilnehmen, dürfen auch parallel an der Puschtra Hockey Liga (PHL) teilnehmen.
- 6.4 Jeder Spieler darf nur mit der Mannschaft spielen, mit der er angemeldet ist.
- 6.5 Jede Mannschaft verpflichtet sich mindestens 5 reine Freizeitspieler (= Spieler ohne Hockeyerfahrung einer offiziellen Meisterschaft) auf die Spielerliste zu setzen.



- 6.5 Ein Jugendspieler, der nur im Puschtra Cup Junior (PCJ) gespielt hat, erhält die Möglichkeit, eine Saison in einer Jugendmannschaft außerhalb der Puschtra Hockey Liga zu spielen. Damit ermöglicht die Leitung der Puschtra Hockey Liga diesen Jugendspielern ihre Fähigkeiten in einer höheren Klasse unter Beweis zu stellen. Sollte der Jugendspieler in der darauffolgenden Saison in den Puschtra Hockey Liga (PHL) zurück wechseln wollen, so kann er ohne Belastung des Mannschaftspunkte Kontos wieder an der Puschtra Hockey Liga teilnehmen.
- 6.6 Das Mindestalter für die Teilnahme beträgt 16 Jahre. Für die Minderjährigen braucht es die schriftliche Einwilligung der Eltern. Der Präsident der Mannschaft des minderjährigen Spielers verpflichtet sich diese Einwilligung einzuholen und bei der Abgabe der Spielerliste beizulegen.
- 6.7 Nach Abgabe der Spielerlisten werden die genehmigten Listen den einzelnen Mannschaftsführern zugestellt. Innerhalb einer Frist von zwei Wochen nach Veröffentlichung auf der Homepage können die teilnehmenden Mannschaften gegen die Spielerlisten schriftlich bei der Turnierleitung, unter Angabe der Gründe, Einspruch erheben

7. Kautio

Die jährlich festgelegte Kautio muss zusammen mit der Anmeldegebühr, bei der Turnierleitung eingezahlt werden. Die Kautio beträgt 250,00 Euro. Die fälligen Strafen während der Saison, werden automatisch von der Kautio abgebucht.

8. Spielregeln

8.1 Spielmodus:

Der Spielmodus wird grundsätzlich gemäß Regelwerk ausgetragen, aber es wird der Turnierleitung vorbehalten, einen entsprechenden Modus auszuarbeiten.

8.1.1 Spielmodus PHL

4-7 Mannschaften:

Einfache Hin- + Rückrunde

Die besten 4 Mannschaften bestreiten das PLAY OFF und für die restlichen 2 Mannschaften endet die Saison.

PLAY OFF 1 – 4
2 – 3

(2 Siege notwendig; 3 Spiele Hin und Rückrunde)

Finaltag (Kleines und großes Finale)

8-9 Mannschaften:

Einfache Vorrunde

Nach der Vorrunde scheidet der 9platzierte aus. Für die restlichen 8 Mannschaften folgt die Zwischenrunde. Diese 8 Mannschaften werden in zwei Gruppen aufgeteilt:

Gruppe A: 1., 3., 5., und 7. Platzierte.

Gruppe B: 2., 4., 6., und 8. Platzierte.

Die gesammelten Punkte von der Vorrunde werden gedrittelt. In der Zwischenrunde spielt wiederum jeder gegeneinander (einfache Runde). Nach Abschluss dieser Zwischenrunde qualifizieren sich jeweils der 1. und 2. Platzierte jeder Gruppe für das Play Off. Für die restlichen vier Mannschaften endet die Saison.

Im PLAY OFF spielen dann:

1. Gruppe A – 2. Gruppe B

1. Gruppe B – 2. Gruppe A

(2 Siege notwendig; 3 Spiele Hin und Rückrunde)

Finaltag (Kleines und großes Finale)



Das Heimrecht in der Vorrunde wird gelöst. In der Zwischenrunde werden den zwei Erstplatzierten zwei Spiele mit Heimrecht zugeordnet und dem 3. und 4. Platzierten ein Heimrecht zugeteilt.

10-11 Mannschaften:

Es wird eine Aufteilung in zwei Gruppen angestrebt, jedoch muss geprüft werden, ob diese sinnvoll ist und der Meisterschaft förderlich ist. Die Entscheidung über den Spielmodus wird vom Ausschuss vor Meisterschaftsbeginn festgelegt.

12 und mehr Mannschaften:

Es erfolgt eine Aufteilung in 2 Gruppen, wobei die Aufteilung nach der Platzierung aus der Vorrunde des Vorjahres erfolgt. Neuzugänge werden automatisch der 2. Gruppe zugeordnet. Bei ungerader Anzahl teilnehmender Mannschaften spielt in der 1. Gruppe die Mehrzahl der Mannschaften.

8.1.2 Spielmodus Pokal:

Der Spielmodus des Pokals wird jährlich nach Anmeldung bekanntgegeben. Die Turnierleitung arbeitet einen geeigneten Spielmodus aus.

8.2 Spieldauer:

Die Spieldauer beträgt 3 x 20 min. Bei einem Unentschieden nach der regulären Spielzeit folgt eine Verlängerung („Overtime“) von 1 x 5 min. Sollte in dieser Verlängerung ein Tor fallen, ist das Spiel beendet („sudden death“) und es gewinnt jene Mannschaft, die das Tor erzielt hat. Sollte nach Ende der Verlängerung kein Tor gefallen sein entscheidet sich das Spiel durch Penalty - Schießen. Dabei werden je Mannschaft 5 Penaltys ausgeführt, bei Gleichstand nach dieser Serie wird alternierend je ein Penalty geschossen, bis eine Mannschaft einen Strafstoß verschießt.

Bei Spielentscheidung in der Verlängerung oder durch Penalty - Schießen erhält die Siegermannschaft zwei Punkte, die Verlierer einen Punkt.

8.3 No-Check-Rule (neu ab Saison 2018-2019)

Unterbunden sind, wie bisher und international auch:

Knie-Check	2 oder 5+20 (bei Verletzungsfolge)
Ellbogencheck	2 oder 5+20 (bei Verletzungsfolge)
Check gegen den Kopf (mit hohem Stock)	2+10 oder 5+20 (bei Verl.)
Check von hinten („Carica da tergo“)	2+10 oder 5+20 (bei Verl.)
Bandencheck („Boarding“)	2+10 oder 5+20 (bei Verl.)

Unterbunden sind von nun an in der PHL:

Checks („Übertriebene Härte / Carica scorretta“) auch mit der Schulter gefahren:

a) Wenn sich der Spieler aufrichtet oder springt,	2
b) Check mit Anlauf	2
c) Check („Open Ice“ und Bande) mit übertr. Härte	2

Erlaubt ist natürlich weiterhin der Körperkontakt. Abdrängen an die Bande. Unabsichtliche Zusammenstöße werden natürlich nicht als Check gewertet.

8.4 Hybrid-Icing

Sollte der Schiedsrichter die Chance sehen, dass der angreifende Spieler vor dem verteidigenden Spieler an den Puck kommen kann, so kann er das Icing aufheben. Die Entscheidung fällt er spätestens auf der Höhe der beiden Bullypunkte im Angriffsdrittel (immaginäre Linie wird gezogen).



8.5 Play Off

Die Termine des Play OFF's bestimmt die Turnierleitung. Die Termine werden spätestens 3 Tage nach dem letzten Meisterschaftsspiel bekannt gegeben.

8.6 Punktevergabe:

- 3 Punkte bei Sieg
- 2 Punkte nach Sieg im „Overtime“
- 1 Punkt nach verlorenem „Overtime“

8.7 Platzierungen bei Punktegleichheit:

Bei Punktegleichheit werden folgende Kriterien herangezogen:

1. Direkte Begegnung
2. Tordifferenz in direkten Begegnungen
3. Tordifferenz allgemein
4. Losentscheid

8.8 Finalsple:

Die Austragung (Ort und Zeitpunkt) der Finalsple wird von der Turnierleitung festgelegt.

8.9 Spielberichte:

Die Heimmannschaft muss das Spielberichtformular zur Verfügung stellen. Die Vorlage kann jede Mannschaft auf der Homepage der Puschtra Hockey Liga (PHL) herunterladen.

8.10 Spielerkontrollen:

Jede Mannschaft muss 15 Minuten vor Beginn des Spieles die Spielerliste mit den Spielerausweisen der Puschtra Hockey Liga (PHL) dem Schiedsrichter übergeben, der die Vollmacht hat, diese zu kontrollieren. Bei Widersprüchen oder beim Einsatz von nicht berechtigten Spielern folgt die dafür vorgesehene Strafe.

8.11 Ausrüstung:

Jeder Spieler ist verpflichtet eine Ausrüstung zu tragen, die den Standard- Ansprüchen des internationalen Eishockeysportes entsprechen.

Die Gesichtsmaske der Tormänner muss so konstruiert sein, dass der Puck nicht durch das Gitter dringen kann.

Jeder Spieler unter 25 Jahren (es zählt nicht der Geburtstag, sondern immer der Jahrgang) ist verpflichtet eine Vollvisier- Gesichtsmaske zu tragen. Diese muss den Ansprüchen des internationalen Standards entsprechen. Beim nicht regelrechten Tragen der Ausrüstung darf jener Spieler erst spielen, sobald alle geforderten Maßnahmen des Schiedsrichters erfüllt sind.

8.12 Zeitnehmung:

Die Heimmannschaft verpflichtet sich eine Person für die Zeitnehmung und eine Person für das Ausfüllen des Spielberichtes zur Verfügung zu stellen. Ansonsten wird das Spiel vom Schiedsrichter nicht angepfiffen.

8.13 Wenn sich eine Mannschaft im Laufe der Saison von der Meisterschaft zurückzieht oder wenn eine Mannschaft, wegen den im Regelwerk vorgesehenen Gründen, aus der Meisterschaft ausgeschlossen wird, so tritt folgende Regelung in Kraft:

- a) Hat die betroffene Mannschaft in der laufenden Saison 2/3 der Meisterschaftssple absolviert, dann bleibt die Mannschaft in der Wertung. Die noch verbleibenden Spile dieser Mannschaft werden mit einer 5:0 Niederlage gewertet.
- b) Sollte dies nicht zutreffen, so wird die Mannschaft aus der Wertung genommen, indem die Annullierung aller bis zu dem Zeitpunkt ausgetragenen Spile erfolgt.

9. Schiedsrichter

Jedes Jahr werden zwei Schiedsrichter beauftragt das Turnier nach dem Regelwerk zu übernehmen und Disziplinarmaßnahmen zu treffen. Diese zwei können weitere Schiedsrichter im Auftrag der Liga beauftragen Spiele zu pfeifen. Diese müssen aber von den zwei Verantwortlichen Schiedsrichtern der Turnierleitung gemeldet werden.

Die Schiedsrichter haben die Aufgabe die Regeln des Regelwerkes umzusetzen. Die Schiedsrichter informieren die jeweiligen Vereine bei der Mannschaftsführersitzung über die Vorgangsweise während der Saison. (wird auf Protokoll festgelegt und auf der Homepage hinterlegt).

Die Schiedsrichter werden jeweils von der Heimmannschaft bezahlt. Wird ein Spiel nicht regelrecht abgesagt, muss diese Mannschaft für die Spesen des Schiedsrichters aufkommen.

In der Pokalrunde werden die Spesen für den Schiedsrichter zwischen den Mannschaften aufgeteilt.

10. Strafen

10.1 Schiedsgericht:

Das Schiedsgericht besteht aus den zwei verantwortlichen Schiedsrichtern. Bei eventuellen Streitfällen entscheiden diese über die Richtigkeit des Falles. Die Entscheidung der Schiedsrichter kann nicht angefochten werden.

Bei Einsprüchen in Streitfällen von Seiten der einzelnen Mannschaften muss eine Kautions des Einbringers von 100 € hinterlegt werden.

10.2 Strafen:

Art	Beschreibung	Betrag
1. Matchstrafe	Bei einer Matchstrafe erfolgen der sofortige Ausschluss vom laufenden Spiel und die Spieltagsperre (Die Menge wird vom Schiedsgericht bestimmt). Die Höhe der Geldstrafe variiert zwischen 20,00-50,00€ (Die Höhe wird vom Schiedsgericht bestimmt)	20,00 – 50,00 €
2. Disziplinarstrafe	10 Minuten Ausschluss	20,00 €
3. Übermittlung Spielbericht	Bei verspäteter Übermittlung des Spielberichtes (siehe Resultate) folgt eine Geldstrafe von 20,00 €.	20,00 €
4. Verspäteter Spielbeginn	Bei einem nicht begründeten verspäteten Beginn eines Meisterschaftsspieles von mehr als 30 Minuten, endet das Spiel mit einer 0:5 Niederlage für die verspätete Mannschaft und es folgt eine Geldstrafe.	50,00 €
5. Nichtantreten zu einem Meisterschaftsspiel	Bei Nichtantreten zu einem fälligen Spiel ist eine Strafe in Höhe von 100,00 € und die eventuell fälligen Schiedsrichterspesen, zu begleichen. Die Nichtantretende Mannschaft verliert das Spiel mit 0:5.	100,00 €
6. Verspätete Mitteilung über die Unspielbarkeit des Spielfeldes	Bei der nicht rechtzeitigen Mitteilung über die Unspielbarkeit des Spielfeldes, verliert diese Mannschaft 0:5 und muss eine Geldstrafe von 50,00€ begleichen und die eventuell fälligen Schiedsrichterspesen übernehmen.	50,00 €
7. Nicht genügend anwesende Spieler	Bei nicht genügend anwesenden Spielern, weniger als 6 + 1, verliert diese Mannschaft das Spiel mit 0:5 und muss eine Geldstrafe von 50,00 € begleichen.	50,00 €
8. Unfares Verhalten der Fans	Bei unfaiem Verhalten der Fans kann der Schiedsrichter eine Strafe von 25,00 € verhängen.	25,00 €
9. Einsatz von nicht spielberechtigten Spielern	Beim Einsatz von nicht spielberechtigten Spielern folgt der Ausschluss des Spielers von der Meisterschaft und eine Geldstrafe von 250,00 € Außerdem werden alle Spiele der Mannschaft, bei	250,00 €



	denen dieser (oder mehrere) Spieler eingesetzt war mit 0:5 gewertet.	
10. Bei nicht vorhanden sein des Zeitnehmers	Bei nicht vorhanden sein eines Zeitnehmers und Spielbericht Schreiber, wird das Spiel nicht angepiffen. Die dadurch entstehende Verhinderung wird mit einer Geldstrafe von 25,00 € verrechnet.	25,00 €
11. Fehlen der Spielerausweise	Sollte eine Mannschaft alle Spielerausweise vergessen haben, so wird das Spiel trotzdem ausgetragen, sofern die Mannschaft die Personalausweise der Spieler vorlegen kann.	10,00 €

Die o. a. Strafen haben erst Gültigkeit, wenn sie auf der Homepage veröffentlicht sind (Sperrungen treten innerhalb 24 Stunden nach Veröffentlichung auf der Homepage in Kraft, sonst fällt die Strafe auf den folgenden Spieltag).

11. Spielabsage – Spielverschiebung

Sollte durch widrige Witterungsverhältnisse oder durch höhere Gewalt das Austragen des Spieles nicht möglich sein, so muss die Heimmannschaft 4 Stunden vor Spielbeginn die gegnerische Mannschaft und die Cupleitung (diese informiert den Schiedsrichter) informieren. Die einzige Ausnahme ist beginnender Regen oder Schneefall, der innerhalb dieser 4 Stunden einsetzen könnte. Bei Niederschlag wird 1 Stunde abgewartet, um die Situation zu beobachten. In diesen beiden Fällen entscheidet der Schiedsrichter, bei Anwesenheit der jeweiligen Kapitäne, ob das Spiel ausgetragen wird. Sollte durch einen dieser zwei Fälle das Austragen des Spieles nicht möglich sein so muss das Spiel innerhalb 7 Tage nachgeholt werden. (Wichtig: das letzte Vorrundenspiel muss innerhalb des vorgegebenen Termins abgehalten werden).

Sollte aufgrund einer dieser Gründe das Spiel verschoben werden, muss die Heimmannschaft der Auswärtsmannschaft innerhalb 24 Stunden ab dem ursprünglichen Spieltermin zwei mögliche neue Ersatz-Termine (incl. Spiel-Ort) für das Spiel vorschlagen. Die Auswärtsmannschaft muss einen dieser beiden Termine annehmen.

Sollte eine der Mannschaften von dieser Vorgehensweise abweichen, verliert sie das Spiel mit 0-5 am grünen Tisch.

Nach Einigung über den Termin, muss die Heimmannschaft diesen der Turnierleitung kommunizieren. Sollte, wegen Unspielbarkeit des eigenen Platzes, ein Ausweichplatz zum Spielen benutzt werden, muss die gegnerische Mannschaft und der Schiedsrichter spätestens zwei Stunde vorher informiert werden.

Anderwärtige Verschiebungen (wegen zu wenigen Spielern, keinem Torhüter o.ä.) sind während der gesamten Meisterschaft nicht erlaubt.

Ansonsten wird der Spielplan termingerecht eingehalten.

Der Schiedsrichter entscheidet, bei Anwesenheit der jeweiligen Kapitäne, über die Spielbarkeit des Spielfeldes. Der Schiedsrichter übernimmt keine Verantwortung für eventuell entstehende Unfälle oder Schäden.

Sollte eine Mannschaft durch einen unglücklichen Zwischenfall zwei krankgeschriebene (mit Attest) Tormänner im Kader haben, hat sie das Recht das Spiel zu verschieben.

Wichtig: Alle Entscheidungen, die getroffen werden, können nach dem Spiel von niemandem angefochten werden.

Eine Spielverschiebung ist erst dann genehmigt, wenn die Änderung auf der Homepage eingetragen ist.

12. Resultate

Die Resultate müssen spätestens 2 Stunden nach Spielende von der Heimmannschaft in die WhatsApp Gruppe gestellt werden.



13. Verschiedenes

Wir machen darauf aufmerksam, dass jeder Spieler unter eigenem Risiko und Gefahr spielt. Jeder trägt selbst die Verantwortung über eventuelle Forderungen Zweiter. Wir empfehlen, dass jeder Spieler sich durch eine private Unfallversicherung absichert. Weiters empfehlen wir jedem teilnehmenden Spieler sich der sportärztlichen Untersuchung zu unterziehen.

14. Kontakte



Puschtra Hockey Liga (PHL)

info@puschtracup.it | www.puschtracup.it | Tel: 349 1594725

Für Unfälle und Diebstahl haftet die Turnierleitung nicht.